

Zimmerer / Zimmerin



Berufsbeschreibung

Zimmerer und Zimmerin verarbeiten Massivholz und holzhaltige Halbfabrikate. Ihre Arbeitsgebiete sind: Hoch- und Tiefbau, Bau von Dachstühlen, Gerüst- und Brückenbau, Innenausbau von Gebäuden, landwirtschaftliche Bauten, Ferienhaus- und Landhausbau, Verschalungen im Betonbau. Spezialgebiete sind: Ausstellungshallen, Werkhallen, provisorische Unterkünfte aller Art.

In der Werkstatt bereiten die Zimmerleute anhand von Plänen die notwendigen Holzelemente vor, dazu setzen sie auch Maschinen ein. Auf dem Bauplatz erledigen sie die Montagearbeiten im Team. Genauigkeit ist wichtig, denn die Vorgaben der Pläne müssen eingehalten werden.

Anforderung

Freude am Werkstoff Holz, technisches Verständnis, Teamfähigkeit, körperliche Gewandtheit, handwerkliche Fertigkeit.

Ausbildung

- a) 3 Jahre duale Lehre in einer Zimmerei.
- b) 4 Jahre Fachschule für Bautechnik, Richtung Maurer/in und Zimmerer/in oder an einer Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik.
- c) 5 Jahre Höhere Lehranstalt für Bautechnik, für Innenraumgestaltung und Holztechnik oder für Kunst und Design.

Verwandt: Fertigteilhausbauer/in, Holz- und Sägetechniker/in, Schalungsbauer/in, Tischler/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

- Berufsspezifische Weiterbildungskurse.
- 2 Jahre berufsbegleitende Ausbildung an der Werkmeisterschule, Fachrichtung Bauwesen oder Holzbau. 3 Wintersemester Ausbildung an der Bauhandwerkerschule für Zimmerer.
- 4 bis 6 Semester Studium an Fachhochschule oder Universität bspw. in Holztechnologie & Holzbau oder Urban Wood.

– Reife- und Diplomprüfung: 2 Jahre Aufbaulehrgang für Bautechnik, Richtung Hochbau, oder 4 Jahre Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Berufstätige für Bautechnik, Richtung Hoch- oder Tiefbau.

Aufstieg: Polier/in, Werkmeister/in, Partieführer/in. Eigenes Unternehmen als Zimmermeister/in, Baumeister/in oder Tischler/in möglich, wenn die entsprechende Befähigungs- bzw. Meisterprüfung abgelegt wird.